

Shakespeare, William: 17 (1590)

1 Wer glaubt wohl künftig an mein Lied, erfüllt
2 Von deinem höchsten Wert? – Der Himmel zwar
3 Weiß, nur ein Grab ist's, das dein Leben hüllet,
4 Nicht halb dein Erbteil schildernd wie es war. –
5 Schrieb ich die Schönheit deiner Augenlichter,
6 In frischen Weisen jeden Reiz von dir,
7 Die Nachwelt spräch: ein Lügner ist der Dichter,
8 So himmlisch blickt kein Erdenauge hier.
9 So wäre dann, Greisen gleich von minder Witz als Worten,
10 Mein Blatt, vergilbt an ihrem Alter, schon
11 Zu Spott, dein gutes Recht ein Dichterwahnsinn worden,
12 Aus einem alten Sang ein übertriebner Ton!
13 Doch, hättest du ein Kind um jene Zeit,
14 Zwiefach wär'st du, in ihm, und meinem Reim erneut.

(Textopus: 17. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65743>)